

Eine Kooperation der SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V. mit der Jüdischen Gemeinde Mainz K. d. ö. R., der Hochschule Worms, dem Raschi-Haus Worms, dem Stadtarchiv Speyer, dem Alten Stadtsaal e.V. Speyer

Weitere Informationen:
susanne.urban@schumstaedte.de
www.schumstaedte.de

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

SchUM-Städte am Rhein – Jüdisches Erbe für die Welt

Die jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den Verbund der SchUM-Städte, der die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der west- und osteuropäischen jüdischen Diaspora zutiefst prägte. Steinerne Zeugnisse – Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder – berichten gemeinsam mit den religiösen Überlieferungen von der bis heute anhaltenden außerordentlichen Bedeutung der SchUM-Städte.

Renommierte Wissenschaftler/innen aus dem In- und Ausland beleuchten in Vorträgen und einer Filmvorführung das jüdische Erbe der SchUM-Städte aus verschiedenen Perspektiven. Mit Annäherungen an Räume und Orte, Liturgien und die religiöse Rechtsprechung sowie der Diskussion, wie ein adäquater Umgang mit deutsch-jüdischem Erbe in Europa aussehen könnte, möchten wir an die gelehrte Tradition der SchUM-Städte anknüpfen.

Speyer = SchPIRA = Schin (Sch)
Worms = Warmaisa = Waw (U)
Mainz = Magenza = Mem (M)

SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V. wird getragen vom Land Rheinland-Pfalz, den Städten Worms, Speyer und Mainz, der Jüdischen Gemeinde Mainz-Worms, der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden Rheinland-Pfalz. Seit 2005 engagiert sich das Land Rheinland-Pfalz für die Aufnahme der SchUM-Städte in die Liste des Welterbes der UNESCO. 2020 wird der Antrag an die UNESCO übermittelt, 2021 die Entscheidung fallen.



INNENRÄUME AUSSENPERSPEKTIVEN

Veranstaltungsreihe zu
Orten, Räumen und Relikten
in den SchUM-Städten

**9. März 2017 bis 16. Mai 2018
in Speyer, Worms, Mainz**



„Wie sehr gehören unsere Lehrer
in Mainz, in Worms und in Speyer
zu den gelehrtesten der Gelehrten,
zu den Heiligen des Höchsten ...
Seit dem Tage ihrer Gründung
richteten sich alle Gemeinden nach
ihnen, am Rhein und im ganzen
Land Aschkenas.“

Rabbi Isaak ben Mose, genannt Isaak Or Sarua,
gest. um 1250



Donnerstag, 9. März 2017, 19.00 Uhr

Neue Synagoge
Synagogenplatz, 55118 Mainz
Prof. Dr. Julius H. Schoeps
*Das Stigma der Heimatlosigkeit:
Vom Umgang mit dem deutsch-jüdischen Erbe*



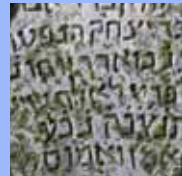
Mittwoch, 29. März 2017, 19.00 Uhr

Hochschule Worms
Erenburgerstr. 19, 67549 Worms
Dr.-Ing. Simon Paulus
*Mittelalterliche Synagogen am Rhein:
Architektur, Wahrnehmung und Wirkung*



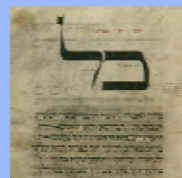
Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.00 Uhr

Historisches Rathaus
Maximilianstr. 12, 67346 Speyer
Prof. Dr. Michael Brocke
*„Unter dem Baum des Lebens...“
Mittelalterliche jüdische Grabkultur
in Speyer und Worms*



Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.00 Uhr

Neue Synagoge
Synagogenplatz, 55118 Mainz
Prof. Dr. Andreas Lehnardt
*„Sein Ruhen sei in Eden“
Tod und Jenseitshoffnungen im Spiegel der
Grabinschriften vom Mainzer Judensand*



Dienstag, 19. September 2017, 19.00 Uhr

Historisches Rathaus
Maximilianstr. 12, 67346 Speyer
Prof. Dr. Elisabeth Hollender
*„Mich hat der HERR gehegt“
Liturgische Dichtung aus SchUM*



Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Hochschule Worms
Erenburgerstr. 19, 67549 Worms
Dr.-Ing. Marc Grellert
*Synagogen in Deutschland:
Eine virtuelle Rekonstruktion*



Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr

Alter Stadtsaal e.V.
Kleine Pfaffengasse 9, 67346 Speyer
Prof. Dr. Frank Stern
*Starke Frauen und die Geheimnisse einer alten Mikwe
Geschichte im Film: "Ha-Sodot/ Secrets" (FR/IL 2007)*

18.00 Uhr:
Führung durch
die Mikwe im
„Judenhof“



Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Rathaus der Landeshauptstadt Mainz
Jockel-Fuchs Platz 1, 55122 Mainz
Dr. Rainer Barzen
*Ein Text. Drei Gemeinden:
Inhalt, Form und Bedeutung der Rechtssatzungen
(Taqqanot) der SchUM-Gemeinden im Mittelalter*



Montag, 12. März 2018, 19.00 Uhr

Synagoge Worms
Synagogenplatz, 67547 Worms
Prof. Alfred Bodenheimer
*Speyer – Worms – Mainz:
Zur Emblematisierung dreier Namen in
der jüdischen Erinnerung*



Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.00 Uhr

Synagoge Worms
Synagogenplatz, 67547 Worms
Dr. Eszter B. Gantner
*Rekonstruktion von Jüdischen Vierteln:
Zwischen Projektion und Materialität*